



Pressemitteilung

München, 23. November 2020

Der etwas andere Adventskalender: Prominente lesen Flüchtlingsgeschichten aus den Zeltschulen

Mehr als 24 Prominente unterstützen die Arbeit des Vereins Zeltschule e.V. durch ihre Teilnahme am digitalen Adventskalender. Ab 1. Dezember öffnet sich auf den Social-Media-Kanälen ([Facebook](#) und [Instagram](#)) sowie der [Website](#) der NGO Zeltschule e.V. täglich ein neues Adventskalendertürchen.

Franziska Giffey, Hannes Jaenicke, Sarah Kuttner, Steffen Hallaschka, Joko Winterscheid, Josef Hader, Max von der Groeben, Fritzi Haberland, Ildikó von Kürthy, Sandra Hüller, Max von Thun, Hans Sigl, Nina Eichinger, Edin Hasanović uvm. lesen täglich aus dem Buch *„Bruchstücke – Alltag einer verlorenen Generation“* von Autorin und Zeltschule-Gründerin Jacqueline Flory.

Die Geschichten erzählen vom Leben in den Flüchtlingslagern im Libanon nahe der syrischen Grenze sowie den Kindern und Menschen, deren Leben durch den Krieg erschüttert und für immer verändert wurde. Der digitale Adventskalender soll mehr Aufmerksamkeit für die wichtige Arbeit des Vereins in den syrischen Flüchtlingslagern schaffen.

Mehr als die eigentlich benötigten 24 Prominenten waren sofort dabei, als die gemeinnützige NGO aus München anfragte: Politiker, Künstler, Journalisten, Autoren, Moderatoren, Musiker und andere bekannte Gesichter wurden deshalb auf die drei digitalen Kanäle verteilt.

Links:

Facebook: www.facebook.com/Zeltschule/

Instagram: www.instagram.com/zeltschule/

Webseite: www.zeltschule.org

Zum Buch: *„Bruchstücke – Alltag einer verlorenen Generation“*

Hinter all den täglich veröffentlichten Zahlen in den Medien stehen Menschen mit Schicksalen, Gefühlen, Ängsten und Hoffnungen. Zeltschule e.V. Gründerin Jacqueline Flory möchte diesen Menschen mit ihrem Buch eine Stimme und deren Geschichten ein Gesicht geben.

Das Buch ist erschienen im Selbstverlag und ausschließlich über den Zeltschule-Onlineshop (www.zeltschule.org/onlineshop) zu beziehen.



Über den Zeltschule e.V.

„Wir bauen Schulen in Flüchtlingscamps im Libanon und in Syrien.“

Im libanesisch-syrischen Grenzgebiet leben Hunderttausende syrischer Flüchtlingskinder am Existenzminimum in provisorischen Zeltstädten, ohne Zugang zu Bildung. In Syrien selbst ziehen mehrere Millionen Binnenflüchtlinge seit Jahren wie Gejagte durch ihr eigenes Land. Für Hunderttausende Kinder bedeutet das eine Kindheit in ständiger Bewegung, ohne Zuhause, ohne Sicherheit – und ohne Bildung.

Die Generation, die nach dem Krieg ihr Land wiederaufbauen soll, wächst im Analphabetismus auf, ohne Hoffnung und als leichte Opfer für extremistische Gruppierungen. Durch unsere Arbeit ermöglichen wir als Zeltschule e.V. den Geflüchteten, das Kriegsende in ihrer eigenen Region abzuwarten, ohne die lebensgefährliche Flucht nach Europa auf sich nehmen zu müssen.

Für Rückfragen:

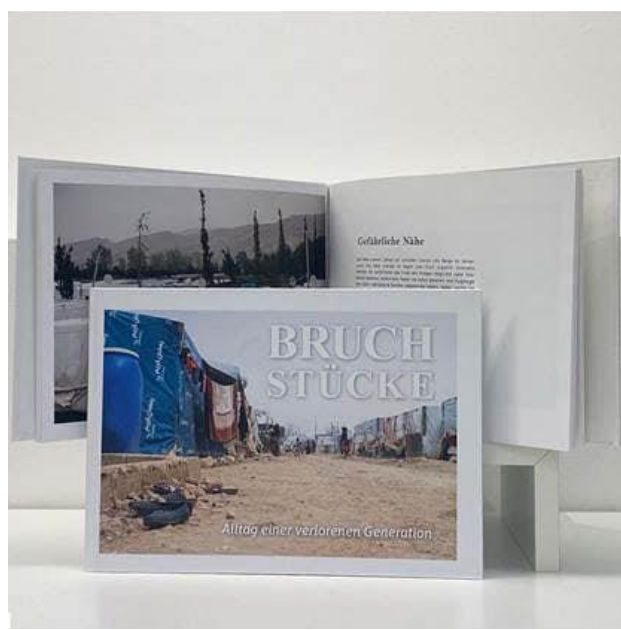
Kerstin Tonscheck

mobil: 0179 5235615

E-Mail: presse@zeltschule.org

www.zeltschule.org

www.zeltschule.org/ueber-uns/presse



„Bruchstücke – Alltag einer verlorenen Generation“
von Jacqueline Flory